

Dominikanische Republik

Traumurlaub unter Palmen





0 25 km



Intro

Impressionen	4
Auf einen Blick	9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben	10
----------------------------	----

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Santo Domingo – die Hauptstadt des Landes	16
---	----

1 Santo Domingo 	18
Übernachten	40/41

Unterwegs im Osten von Hispaniola	42
---	----

2 Parque Nacional Submarino La Caleta	44
3 Boca Chica	44
4 Juan Dolio	46
5 San Pedro de Macoris	47
6 La Romana	48
7 Casa de Campo	49
8 Altos de Chavón	50
9 Bayahibe	51
10 Isla Saona und Parque Nacional Cotubanamá	53
11 Boca de Yuma	54
12 Higüey	55
13 Costa del Coco: Punta Cana und Playa Bávaro	55
14 Macao und Uvero Alto	57
15 Costa Esmeralda	58
16 Sabana de la Mar	58
17 Parque Nacional de los Haitises	59
Übernachten	60/61

Rund um die Halbinsel

Samaná 	62
18 Sánchez	64
19 Las Terrenas	64
20 Salto El Limón	67
21 Santa Bárbara de Samaná	68
22 Las Galeras	71
Übernachten	73

Im Norden – Wildromantische Bernsteinküste

23 Cabrera	76
24 Playa Grande	76
25 Río San Juan	77
26 Cabarete	78
27 Sosúa	80
28 Puerto Plata 	82
29 Monumento Natural Charcos de Demajagua	86
30 Parque Nacional Histórico La Isabela	86
31 Punta Rucía	86
32 Monte Cristi	87
Übernachten	88/89




Cibao und Cordillera

Central	90
33 Santiago de los Caballeros	92
34 San José de las Matas	97
35 La Vega	97
36 Moca	98
37 Salcedo	99
38 San Francisco de Macoris	100
39 Jarabacoa	101
40 Constanza	102
41 Parque Nacional Armando Bermúdez und Parque Nacional José del Carmen Ramírez	102
Übernachten	104/105

Lago Enriquillo und der wilde Südwesten

42 San Cristóbal	108
43 Baní	109
44 Azua de Compostela	110
45 San Juan de la Maguana	111
46 Barahona	111
47 Cabral	113
48 Polo	113
49 Parque Nacional Lago Enriquillo e Isla Cabritos	114
50 Parque Nacional Sierra de Bahoruco	115
51 Ostküste der Peninsula Bahoruco	116
52 Parque Nacional de Jaragua	119
53 Pedernales	121
Übernachten	122

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

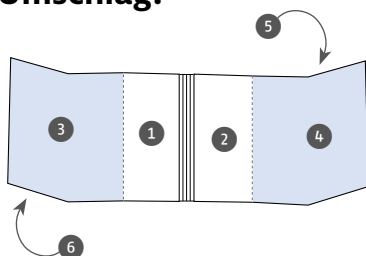
Service

Dominikanische Republik von A-Z

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	128
Chronik	136
Mini-Sprachführer	137
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band	138
Register	138
Bildnachweis	141
Impressum	142
Mobil vor Ort	144

Umschlag:



- ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**
- ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

Übersichtskarte Der Westen:

Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Übersichtskarte Der Osten:

Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Santo Domingo:

Hintere Umschlagklappe, außen **5**

Ein Tag in Santo Domingo:

Vordere Umschlagklappe, außen **6**

»Quisqueya« – das »wunderbare Land«

Traumstrände und tolerante Lebenseinstellung sind ebenso typisch dominikanisch wie Merengue und Larimar



Der Parque Central im Herzen von Puerto Plata lädt zum Flanieren ein

Wer träumt an kalten grauen Wintertagen nicht von einer Karibikinsel mit schneeweißen Sandstränden, im sanften Passatwind schwankenden Palmen und einer kristallklaren azurblauen See, von tropischer Idylle mit Korallenriffen, Wasserfällen und Regenwäldern. Von jeder Straßenecke und aus jedem Minibus schallen die Rhythmen von Merengue, Bachata und Salsa, die Ba-

tida schmeckt nach exotischen Früchten, und am Abend sorgen die Sonnenuntergänge für eine atemberaubende Farbexplosion. Eine Viertelstunde, nachdem die Sonne ins Meer eingetaucht ist, strahlt der Himmel orange bis flammenrot, um dann in zartes Violett und Indigo überzugehen. Bunter ist nur noch die faszinierende Welt unter Wasser. Das muss es sein, das tropische Paradies.

Alte und neue Entdecker

»Keiner kann es glauben, der es nicht mit eigenen Augen gesehen hat.« Schön, wenn Kolumbus höchstpersönlich den Werbetexter gibt und seinen Eindruck mit diesen Worten wiedergibt. Der große Navigator schrieb diese Zeilen im Dezember 1492 nieder, als er eine Insel betrat, die er zunächst für

Deutschland, die die Dominikanische Republik ein halbes Jahrtausend nach Kolumbus eroberten. Anders als viele fernöstlichen Urlaubsziele wurde die Dominikanische Republik nicht in erster Linie von Individualreisenden »entdeckt«, sondern von den großen Reiseveranstaltern, aber immerhin spät genug, sodass viele Bausünden der Siebzigerjahre vermieden werden konnten. Wer hier ein Hotel errichten möchte, muss sich das Fällen jedes Baumes einzeln genehmigen lassen und darf nicht über Palmenhöhe hinaus bauen.

Naturerlebnis: der Salto El Limón mitten im Regenwald (unten) – Kulturerlebnis: buntes Karnevalstreiben auf dem Malecón in Santo Domingo (ganz unten)



Japan hielt. Er hatte einfach den falschen Reiseführer dabei. Denn die indigenen Tainos wussten natürlich besser, wo er tatsächlich gelandet war: »Quisqueya« nannten sie ihre Heimat, das »wunderbare Land«.

Fast möchte man misstrauisch werden ob der vielen Klischees. Doch sie sind wahr und nirgendwo sonst in der Karibik erschwinglicher als hier. Grund dafür sind auch die Charterflieger aus



Das will ich erleben

Eine Hauptstadt mit den ältesten Steingebäuden Amerikas, charmante Dörfer mit kunterbunt angestrichenen Häuschen, tropische Postkartenstrände, rauschende Wasserfälle, heiße Salzlagen und kühle Hochgebirgslandschaften: So vielfältig kann ein karibisches Land sein! Den Urlaub perfekt machen aber erst die Einheimischen mit ihrer ansteckenden Freundlichkeit, ihren heißen Rhythmen und ihren faszinierenden Festtraditionen. Und mit einem farbenfrohen haitianischen Gemälde, einer Kette aus Bernstein oder einem Anhänger aus himmelblauem Larimar nimmt man wunderschöne Souvenirs mit nach Hause.



Über 500 Jahre Architekturgeschichte

Vor über einem halben Jahrtausend begann die Kolonialgeschichte Hispaniolas. Ihre ersten steinernen Zeugnisse findet man in der Altstadt von Santo Domingo. Die spanischen Konquistadoren bauten hier so, wie sie es aus der heimischen Extremadura kannten. Heute ist alles muster­gültig restauriert und abends effektiv illuminiert: Die Zeitreise kann beginnen!

- 1** **Basílica Menor, Santo Domingo** 22
Die einzige gotische Kathedrale Amerikas
- 1** **Alcázar de Colón, Santo Domingo** 27
Pompöse Residenz des ersten Vizekönigs der Neuen Welt
- 28** **Fortaleza San Felipe, Puerto Plata** 83
Hier nahm einst jeder Pirat lieber Reißaus



Begegnungen mit faszinierenden Tieren

Schon im Hotelgarten naschen winzige Kolibris an Blüten. In der Bucht von Samaná führen die Buckelwale ihr »Wasserballett« auf, in Salzwasserlagunen fühlen sich Krokodile, Leguane und Flamingos wohl. Und Taucher und Schnorchler finden hier erstklassige Tauchreviere.

- 21** **Whale Samana** 69
Liebespiel der Buckelwale alljährlich im Winter
- 10** **Isla Saona** 53
Die gesamte Farbenpracht der Karibik unter Wasser
- 31** **Punta Rucía** 86
Eines der besten Schnorchelreviere des Landes
- 49** **Parque Nacional Lago Enriquillo** 114
Salzwassersee mit Spitzkrokodilen und Nashornleguanen

Spaß für die ganze Familie

Die Dominikanische Republik ist wie gemacht für einen entspannten Familienurlaub. Kinder planschen gefahrlos im kristallklaren Wasser am Strand oder genießen die Poollandschaften der Resorts. Für Nervenkitzel sorgen topmoderne 4D-Kinos, Spaßbäder und Abenteuerparks.

- 1 Colonial Gate 4D Cinema, Santo Domingo** 31
Multimedia-Geschichte mit allen Sinnen
- 13 Aqua Park, Cabeza de Toro** 57
Wasserspaß bis zum Abwinken
- 21 Samana Zipline, Santa Bárbara** 69
Die beste Zipline des Landes



Die schönsten Souvenirs

In den Markthallen findet man originelle Souvenirs – von Mamajuana-Essenzen für Lebens- und Liebeskraft bis zum Vodú-Zettel für jede Lebenslage. Schmuck aus Larimar und Bernstein kauft man lieber in einem Geschäft. Spezialisierte Galerien führen Gemälde haitianischer Meister.

- 1 Museo Larimar Dominicano** 32
Der schönste Schmuck in Himmelblau
- 19 Haitian Caraibes Art Gallery** 66
Hochwertige Kunst der besten Maler aus Haiti
- 28 Museo del Ambar, Puerto Plata** 83
Bernstein von honigfarben bis blau



Kulinarische Höhenflüge

Von wegen Reis und Bohnen! Schon die einfachsten Gerichte der »Comedores« genannten Esslokale – vom Zicklein-Eintopf über Bacalao-Ragout bis zur Sancocho-Suppe – sind vielfältig und dabei so preiswert. Es gibt auch Restaurants, in denen die kreolische Küche ihr gesamtes Potenzial entfaltet.

- 1 Mesón D'Barí, Santo Domingo** 30
Alle kulinarischen Highlights der dominikanischen Küche
- 13 Bachata Rosa, Punta Cana** 57
Dominikanische und lateinamerikanische Fusionsküche
- 28 Mares, Puerto Plata** 84
Exzellente Küche des Starkochs Rafael Vasquez-Heinsen



Santo Domingo – die Hauptstadt des Landes

Hier verschmilzt Altes mit Neuem: imposante Kolonialarchitektur, Kunst und Kultur, Shopping bis zum Abwinken und ansteckende Rhythmen



Willkommen in Santo Domingo, der größten Stadt der karibischen Inselwelt! In der charmant restaurierten Altstadt stehen die ältesten steinernen Kolonialgebäude der Neuen Welt, in der modernen Stadt nördlich der Uferpromenade Malecón tobt das heißeste Nachtleben des Landes. Es lohnt sich, der Hauptstadt der Dominikanischen Republik mehr als nur eine Stippvisite abzustatten. Keine Sorge, in der stimmungsvoll beleuchteten Ciudad Colonial kann man auch nachts um drei gefahrlos herumspazieren. Wenigstens eine Nacht in einem der reizvollen Boutiquehotels sollte man sich daher schon gönnen.

Der Rundgang durch die Altstadt ist am Morgen und am späten Nachmittag am schönsten. Dann ist es nicht so heiß, und das warme Licht bringt die Steinfassaden zum Leuchten. Auch den oft sehr dramatisch ausfallenden Sonnenuntergang an der Uferpromenade

Malecón sollte man nicht verpassen. Anschließend kann man fein essen gehen, sich dann ins turbulente Nachtleben stürzen und bis in den frühen Morgen Merengue und Salsa tanzen. Das Urlaubshotel am Strand läuft ja nicht weg.

In diesem Kapitel:

1 Santo Domingo	18
Übernachten	40/41

ADAC Top Tipps:

1 Ciudad Colonial | Altstadt |

500 Jahre Geschichte prägen die Altstadt von Santo Domingo, ein Weltkulturerbe. So vieles gab es in Amerika zuerst hier: eine Kathedrale, Klöster, koloniale Steinpaläste und eine Universität. Das Nachtleben ist aber keineswegs von gestern. 19

ADAC Empfehlungen:

1 Basílica Menor de la Virgen de la Anunciación | Kathedrale |

Die kunstvoll gemeißelte honigfarbene Schaufassade der einzigen gotischen Kathedrale der Neuen Welt erzählt bis heute vom Reich der spanischen Habsburger, in dem die Sonne nie unterging. 22



2 Casas Reales
| Museum |

Über 300 Jahre Kolonialgeschichte mit viel Kolumbus und Piraten – modern und spannend aufbereitet in einem ein halbes Jahrtausend alten Gebäude. 27

4 L'île au Trésor
| Schmuckgeschäft |

Wunderschöner Designerschmuck aus azurblauem Larimar und Bernstein mit 20 Millionen Jahre alten Insekten-einschlüssen sowie Reproduktionen alter spanischer Münzen. 32

3 Mesón D'Bari
| Restaurant |

In diesem Restaurant in der Altstadt gibt es alle kulinarischen Highlights der dominikanischen Küche mit Kunst und Musikunterhaltung vom Feinsten – und mit viel Atmosphäre. 30

5 Vertygo 101
| Nightclub |

Todschicker Nachtclub des JW Marriott mit Glasterrasse und transparentem Pool, in dem sich der Jetset aus aller Welt vergnügt, und sensationellem Panoramablick über die Stadt. 37



Der Musikpavillon auf dem Parque Central erinnert an das »Goldene Zeitalter«



Information

■ Carretera Puerto Plata – Sosúa Km 4,
Tel. 809/586 36 76

Schon Kolumbus lobte auf seiner ersten Fahrt die Bucht von Puerto Plata in den höchsten Tönen. Vielleicht schon 1496 gründete Bartolomé Colón, ein jüngerer Bruder von ihm, die Stadt. Lange lebten die Bewohner von Puerto Plata vom Schmuggel und Handel mit Piraten. Im 19. Jh. exportierte der Hafen Rum, Tabak und Kaffee aus der fruchtbaren Cibao-Ebene. Aus jenem »Goldenen Zeitalter« stammen die schönen viktorianischen Holzhäuser.



Sehenswert

1 Parque Central | Platz |

Auf dem Hauptplatz (Plaza Independencia) im Herzen des historischen Stadtkerns rufen Verkäufer Lotterielose, Getränke, Obst und »chulamias«, gebackene Yucca, eine Spezialität der Region, aus. Im Zentrum steht ein 1880 im viktorianischen Stil erbauter Musikpavillon. Königspalmen, die Catedral San Felipe mit ihren weißen Türmen und pastellfarbene viktorianische Häuser – darunter die Casa de la Cultura und die Casa Museo General Gregorio Luperón – umgeben den Platz.

Plan
S. 84



2 Museo del Ambar | Museum |

Das in einem sehr attraktiven viktorianischen Gebäude untergebrachte Bernsteinmuseum zeigt eine magisch beleuchtete Sammlung. Kostbarstes Stück ist ein kleiner Stein mit einer darin eingeschlossenen kleinen Eidechse. Im Erdgeschoss kann man Schmuck mit Echtheitszertifikat erwerben.

■ Duarte 61, Tel. 809/586 28 48, www.ambmuseum.com, tgl. 9–18 Uhr, 100 RD-\$

3 Malecón | Uferpromenade |

Der kilometerlange Küstenboulevard ist vor allem abends einen Besuch


wert. Zahllose kleine Imbissstände überbieten sich gegenseitig mit lauter Merengue-Musik, Einheimische plaudern, trinken, flirten und tanzen miteinander, ab und zu zieht eine drei- oder vierköpfige Merengueband, genannt »perico ripiao«, die Promenade entlang und singt freche Lieder. Ein tolles Fotomotiv ist das rotweiß gestrichene Feuerwehrhaus (Casa de Bomberos) mit vier Türmen.

4 Fortaleza San Felipe | Festung |

Die Festungsanlage wurde 1564–77 zum Schutz des Hafens vor Piraten auf Befehl Philipps II. gebaut. Die drei Räume des Hauptturms sind als Museum hergerichtet: Zu sehen sind Waffen, Münzen und Kanonenkugeln. Im 19. Jh. war der Freiheitsheld Juan Pablo Duarte hier eingekerkert. Eine Wendeltreppe führt zur oberen, noch mit einigen Kanonen bestückten Plattform hinauf, durch deren Schießscharten man einen guten Blick auf den Hafen und den Aussichtsberg Loma Isabel de Torres werfen kann. Modernisiert wurde der angrenzende Parque de la Puntilla, in dessen »Amphitheater« (Bühne mit Zelt Dach) Veranstaltungen stattfinden.

■ La Puntilla, tgl. 9–16.30 Uhr, 100 RD-\$

5 Monumento Natural Loma Isabel de Torres | Aussichtspunkt |

 *Seilbahnfahrt zum Traumausblick auf den tiefblauen Atlantik*

Mit der Seilbahn Teleférico geht es in 10 Minuten hinauf auf den 793 m hohen Gipfel des Aussichtsbergs mit riesi-



ger Christusstatue. Das Atlantikpanorama ist morgens sensationell. Auf einem Spaziergang durch den Jardín Botánico, der zum Schutzgebiet Reserva Científica Isabel de Torres gehört, lernt man die karibische Flora kennen und erspät viele Kolibris und den »Palmschwätzer« genannten Nationalvogel.

■ Talstation Avenida Manolo Tavárez Justo, Tel. 809/970 05 01, www.telefericopuerto.plata.com, tgl. 8.30–17 Uhr, Berg- und Talfahrt 500 RD-\$, Kinder (5–10 Jahre) die Hälfte

Restaurants

€€ | **Le Papillon** Topküche unter deutscher Leitung: Langusten, Shrimps und butterweiche Steaks, aber auch Gulaschsuppe. ■ Playa Cofresí, Tel.

809/970 76 40, www.lepapillon-puerto.plata.com, Di–So 18–22 Uhr, Plan S. 84 ca. 5,7 km nordwestl. a1 (über Ctra. 5)

€€€ | **Mares** Exzellente Fusionsküche des einheimischen Starkochs Rafael Vasquez-Heinsen. ■ Francisco Peynado 6, Tel. 829/451 60 75, www.maresrestaurant.com, Di–So 18–24 Uhr, Plan S. 84 ca. 550 m südöstl. c3



Kneipen, Bars und Clubs

El Furgón Authentischer Nachtclub für Einheimische. Ein DJ legt Merengue, Bachata und Salsa auf, und die kleine Tanzfläche ist immer rappellvoll. Man sitzt in Gruppen an Tischen, bestellt eine halbe Flasche Rum mit Cola und amüsiert sich. ■ Av. Luis Ginebra, Do–So 22–2 Uhr, Plan S. 84 ca. 2 km südöstl. c3



Einkaufen

Fábrica de Rón Brugal In der traditionsreichen Rumfabrik kann man Raritäten erwerben, die über ein Jahrzehnt in Weißeichenfässern reifen. ■ Carretera Playa Dorada, www.brugal.com.do, tgl. 9–12, 24–17 Uhr, Plan S. 84 ca. 3,3 km südöstl. c3

Mercado Modelo Dominikaner feilschen draußen um Kleidungsstücke, Obst und Gemüse, während drinnen haitianische Malerei, Larimarschmuck, Bernsteinketten und afrikanisch inspirierte Holzschnitzereien verkauft werden. ■ Villanueva, esq. El Moro, tgl. 8–17 Uhr, Plan S. 84 c3



In der Umgebung

Playa Dorada

| Strand |

Nur zehn Minuten Autofahrt östlich von Puerto Plata liegt dieser schöne Strand mit Blick auf die Loma Isabel de Torres. Die Playa Dorada ist ein Komplex aus größtenteils luxuriösen All-inclusive-Resorts mit jeder Menge Restaurants – darunter das besonders gute Lucia im Hotel Casa Colonial – und Nightclubs wie dem Coco Bongo sowie Einkaufszentrum und dem von Robert Trent Jones konzipierten Playa Dorada Golf Club. Der Strand ist öffentlich zugänglich. Der Veranstalter Sea Pro Divers (Kiosk in den Resorts, Tel. 809/586 1239, www.seaprodivers.com) organisiert Tauchgänge vor Sosúa.

Playa Costambar und Playa Cofresí

| Strände |

Der Ferienkomplex Playa Costambar liegt zehn Minuten westlich von Puerto Plata. Der Strand ähnelt ein wenig der

Im Blickpunkt

Bernstein – Zeuge längst vergangener Zeitalter

Das goldfarbene Baumharz wird in der Dominikanischen Republik nicht vom Meer angespült wie an der Ostseeküste, sondern aus Lagerstätten der Cordillera Septentrional (Nordkordillere) gefördert. Die Mine in La Cumbre kann man sogar besichtigen (Tel. 809/696 69 32, Mo–Fr 9–17 Uhr). Besonders faszinierend sind zahlreiche Exemplare mit fossilen Einschlüssen: Luftbläschen, Wassertropfen, Blätter, Gräser, Fliegen, Wanzen, Grillen und Tausendfüßer. Bernstein kann – je nach der Einwirkung von vulkanischer Asche oder Gasen – alle möglichen Farbschattierungen haben: von gelb über rubinrot und kobaltblau bis zu grau. Die in der Dominikanischen Republik gefundenen Stücke zeichnen sich durch besonders große Transparenz und Vielfalt an Millionen Jahre alten fossilen Einschlüssen aus.

Playa Dorada, ist aber noch attraktiver. Weiter westlich folgt die nach einem Piraten benannte kleine Strandbucht Playa Cofresí mit dem – aus Tierschutzgründen leider bedenklichen – Ocean World Adventure Park. Besonders für einen Sundowner mit fabelhaftem Ausblick zu empfehlen ist dagegen die Ocean World Terrace des Abenteuerparks. Am Samstag gibt's hier eine Show im Las-Vegas-Stil. Eine raue, nur mit Jeep befahrbare Piste führt zur einsamen und wunderschönen Playa Cambiaso weiter nordwestlich.

August, die Trockenzeit setzt im Winter ein. Zu den beliebtesten Reisezeiten zählen die Wintermonate: Wer das Land um Weihnachten oder zur Karnevalszeit besuchen möchte, sollte rechtzeitig buchen.

Klimatabelle Santo Domingo

Monat	Luft (°C) min/max	Wasser °C	Sonne (h/Tag)	Regen- tage
Jan.	20/28	27	8	7
Feb.	19/28	26	9	6
März	20/29	26	9	5
April	21/29	27	9	7
Mai	22/30	27	8	3
Juni	23/30	27	8	10
Juli	23/31	28	8	11
Aug.	23/31	28	9	10
Sept.	23/31	28	9	10
Okt.	22/30	27	8	12
Nov.	21/30	27	7	10
Dez.	20/29	27	7	8

Nachtleben

Noch im kleinsten Dorf ist ein Raum oder eine Hütte als Tanzsaal ausgewiesen. Hier trifft man sich, trinkt und tanzt. Aber wenn nicht gerade Karneval ist, gehen die Dominikaner früh schlafen. Sogar in Santo Domingo und Santiago ist das nicht viel anders, obwohl hier recht viele Bars und Diskotheken zum Ausgehen anregen. Eine Ausnahme von der landesweiten Praxis bilden lediglich die großen Touristenzentren wie Boca Chica, Sosúa und Punta Cana, wo zahlreiche Diskotheken und Lokale bis tief in die Nacht hinein für Unterhaltung sorgen.

Notfall

Unter der gebührenfreien **Notrufnummer 911** erhalten Sie Hilfe von der Polizei, der Feuerwehr, einem Rettungswagen oder Notarzt. ADAC Mitglieder können sich auch rund um die Uhr an den **Auslandsnotruf des ADAC** unter Tel. +49/89/22 22 22 wenden. Bei Bedarf werden Dolmetscher vermittelt.

Öffnungszeiten

Souvenirläden und kleine Gemischtwarenläden («colmados») haben meist Mo–Sa 9–19 Uhr geöffnet, viele auch So und an Feiertagen. Große Shoppingcenter (Malls): Mo–Sa 9–21 Uhr, Supermärkte: Mo–Sa 8–22, So 8–15 Uhr, Museen: meist Di–So 9–17 Uhr.

Post

Die Postämter («oficinas de corre») sind meist Mo–Fr 7.30/8–18 sowie Sa 7.30–12/13 Uhr geöffnet. Briefmarken («sellos») erhält man auch in «enstancos», den Tabakgeschäften. Briefmarken für Postkarten kosten 50 RD-\$, ein Brief kostet ab 105 RD-\$.

Rauchen und Alkohol

In öffentlichen Gebäuden wie Flughäfen darf nicht geraucht werden. Das Rauchverbot in Restaurants, Bars und Diskotheken wird selektiv durchgesetzt, ebenso an öffentlichen Stränden. Alkohol darf nicht an Minderjährige unter 18 Jahren ausgeschenkt werden.

Sicherheit

Die Dominikanische Republik gilt als recht sicheres Reiseland. Es ist jedoch



Auch Hüte sind beliebte Mitbringsel aus der Dominikanischen Republik

ratsam, auf seine Habseligkeiten zu achten, Wertsachen im Hotelsafe aufzubewahren und Kopien seiner Papiere mit sich zu führen. Schlecht beleuchtete Straßen und Slums sollte man meiden. Mit Taschendieben muss man besonders auf Busbahnhöfen, in Markthallen, auf Wochenmärkten, in Bars oder Diskotheken sowie auf gut besuchten Plätzen und Boulevards rechnen.

Wählen Sie im Ernstfall den Polizeinotruf 911. Der Diebstahl von Pass oder Ausweis muss immer angezeigt werden. Nur mit Polizeiprotokoll kann man Ersatzdokumente beantragen. Bei Verlust Ihrer Scheck- oder Kreditkarte sollten Sie diese umgehend sperren.

Sperrnotruf für EC- und Kreditkarten:

- Tel. +49/116116
- Mobil-Kurzwahl: 11 6116
- www.sperrnotruf.de

Für die Sperre benötigen Sie Ihre Kontonummer und Bankleitzahl bzw. IBAN.

Souvenirs

Zu den begehrten konsumierbaren Mitbringseln zählen **Rum**, das beliebteste Getränk auf der Insel, und die hochwertigen, handgedrehten **Zigarren**.

Auf den Märkten wird ein reiches Sortiment an **Korb- und Lederwaren**, **Holzschnitzereien** und **Keramiken** angeboten. Typisch sind die tönernen gesichtslosen **Lime-Puppen** (»muñecas sin rostro«) in kreolischen Gewändern. Überall trifft man auch auf die farbenfrohen naiven **Malereien**, die Szenen aus dem Alltagsleben aufgreifen.

Zu den beliebtesten Souvenirs zählen die Schmuckstücke aus **Bernstein**. Originell als Andenken sind Preziosen aus **Larimar**, einem hellblauen Halbedelstein, der nur auf Hispaniola vorkommt.

Verzichten sollte man auf den Kauf von Korallen, Schildpatt und präparierten Seesternen. Handel und Ausfuhr dieser



Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-727-6

adac.de/reisefuehrer



9 783956 897276